



System Hilderink, Type Ökonom R - alle Holzarten

beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06 - sehr resistent bis wenig resistent

Holzarten :	Bongossi, Masseranduba, Bilinga	- Resistenzklasse 1 - sehr resistent nach DIN EN 350-2
	Akazie (Robinia), Eiche	- Resistenzklasse 2 - resistent nach DIN EN 350-2
	Thermoholz Buche, Fichte, Esche	- Resistenzklasse 1 und 2 - sehr - und resistent (s.w.v.)
	Lärche, Douglasie	- Resistenzklasse 3 - mäßig resistent nach DIN EN 350-2
	Kiefer kesseldruckimprägniert	- Resistenzklasse 3 bis 4 - mäßig bis wenig resistent

Produkte :	HS-ÖR-BB-ZTV	beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06	- Gruppe A 1 => als 29 dB
	HS-ÖR-Ak-ZTV	beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06	- Gruppe A 1 => als 29 dB
	HS-ÖR-Ei-ZTV	beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06	- Gruppe A 1 => als 29 dB
	HS-ÖR-Th-ZTV	beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06	- Gruppe A 1 => als 29 dB
	HS-ÖR-LD-ZTV	beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06	- Gruppe A 1 => als 29 dB
	HS-ÖR-Ki-ZTV	beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06	- Gruppe A 1 => als 29 dB

Prüfzertifikate : nach ZTV-Lsw06, DIN EN 1793-1 und DIN EN 354 * diverse Ausführungen * Luftschalldämmung > 29 dB * bewertetes Schalldämmmaß > 33 dB * Steinwurf- und Feuerresistenz * erfüllt alle Anforderungen nach ARS 05/12 sowie DIN EN 14388 inklusiv Anfangstypenprüfung, Konformitätserklärung und CE-Kennzeichen * Objektstatik nach Windzone wird erstellt.

Urheber: Systementwickler Hermann Hilderink * Woltermanns Maate 4, 48531 Nordhorn

Produktbeschreibung nach ZTV-Lsw06 5.3

reflektierende Wandelemente für Lärmschutzanlage, optimierter Holzbau, hergestellt entsprechend der örtlichen Windzone gemäß DIN 1055-4, horizontale Bohlen in Nut- und Federschalung als Traggerüst mit vertikalen Verbindungsriegeln nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, integrierte Dichtungen, max. Durchbiegung gemäß ZTV-Lsw06, Anhang 12.3 - oder Ausführung mit vertikaler Schalung und horizontalen Traggerüsten, sonst wie vor, zusätzliche Strukturlattung auf Wunsch, Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl nach DIN EN ISO 3506-1, Werkstoffnummer 1. 4401 und 1.4571 (V4A), Verwendung von Schraubnägeln oder Klammern system-bedingt, dachförmiger Obergurt für Metallabdeckung vorbereitet, incl. Statik nach neuester Vorgabe und Bauausführungszeichnung als Plot und in *.DXF und *.PDF-Dateiform.

Abgerechnet wird nach Fläche: ermittelt aus der Höhe von O.K. Wandsockel bzw. O.F. des Bauteils auf dem die LSW steht, bis Sollhöhe der Wand in Feldmitte, multipliziert mit der Solllänge der Elemente.

Einbau der Elemente : horizontal, vertikal, lotrecht zwischen den Profilstahlpfosten HE 160 und 180, auch mit Gefälle/Steigung, in jeder Einbaulage

Empfehlung : Nach ZTV-Lsw06 sind resistente Holzarten der Klasse 1 und 2 zu verwenden. Thermohölzer der Resistenzklassen 1 und 2 erfüllen durch die stark verminderte Feuchteaufnahme die Forderungen der ZTV-Lsw06 5.3 in idealer Weise.

lieferbar: auch als ein- und beidseitig hochabsorbierende Wandelemente und als Vorsatzschale



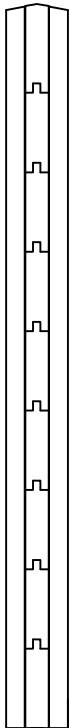


System Hilderink, Type Ökonom R - alle Holzarten

beidseitig reflektierend nach ZTV-Lsw06 - sehr resistent bis wenig resistent

den klassische Wandaufbau ohne Dämmung und ohne Staketen haben wir hier nicht dargestellt

Schnitt



System Hilderink, Type Ökonom R, für alle Holzarten

beidseitig reflektierende Lärmschutzwandelemente nach ZTV-Lsw06 bzw. EN 1793

aus heimischem Nadelholz – Resistenzklasse 3 und 3 bis 4:

Lärche, Douglasie, Kiefer kesseldruckimprägniert nach DIN 68 800

aus heimischem Laubholz – Resistenzklasse 2

Akazie (Robinia) oder Eiche

aus heimischen Thermoholz – Resistenzklasse 1 und 2

Laubholz Buche, Esche – Nadelholz Fichte, Lärche

aus überseeischem Laubholz – Resistenzklasse 1 (auch FSC-zertifiziert)

Bongossi, Masseranduba, Bilinga

horizontale Bohlenwand im Nut- und Federsystem nach Statik

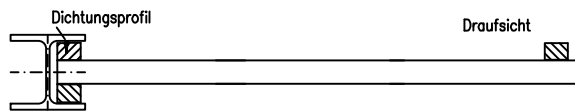
integrierte Dichtungsprofile gemäß Patent G 92 12 668.5

Bohlenstärke gemäß Windlast nach örtlicher Windzone DIN 1055-4

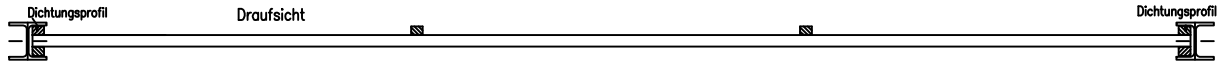
auf Wunsch: Staketenbelegung in diversen geometrischen Formen

vorbereitet für Profilstahlstützen der Baureihe HE 160 und andere

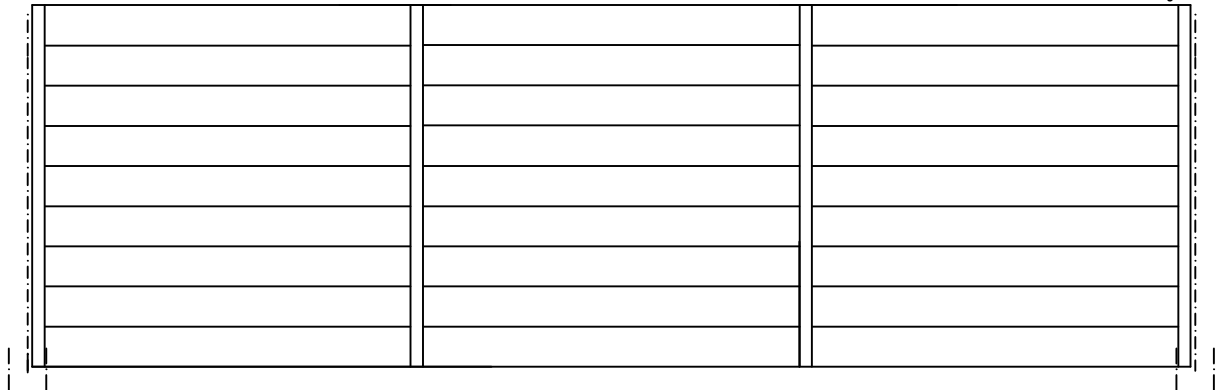
Stützweiten 2.000 mm, 4.000 mm, 5.000 mm oder jedes Paßmaß



die wirtschaftlichste Lösung, horizontale Bohlen im Nut- und Federsystem



Ansicht Anlieger



Ansicht Straße



Stand der Technik: 01.04.2007



detaillierte Produktinformation: Holzarten der Resistenzklassen 1 bis 3 - 4

Konstruktion:

beidseitig reflektierende Lärmschutzwandelemente gemäß ZTV-Lsw06 entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, Standsicherheitsnachweis nach DIN 1055-4, max. Durchbiegung 50 mm, bestehend aus horizontaler Nut- und Federschalung mit vertikalen Verbindungsriegel - oder Ausführung mit Rückwandbretter in senkrechter Nut- und Federschalung (Schattenfuge), durch Edelstahlverbindungsmitel mit den tragenden Gurten verbunden, rückseitig mit schallgeprüften, vertikalen dauerelastischen Dichtungsprofilen gemäß patentrechtlichem Gebrauchsmusterschutz Nr. G 92.12 668/5 im Bereich der Pfostenflansche zur Sicherung der Luftschalldämmwerte versehen, stirnseitig mit gehobelter Profilbohle abgeschlossen zum passgenauen Einschub in Profilstahlpfosten der Baureihe HE oder diverser Stahlbetonpfosten.

Bei reflektierenden Wandelemente sind alternative Ausführungen mit vertikaler Profilschalung in vielen Varianten möglich, z.B. Doppelnut oder Doppelfalz. Boden/Deckelschalungen sind ungeeignet.

Frontstrukturen auf Wunsch

Beidseitige Strukturen sind mit vertikalen, gehobelten oder gefrästen Rechteckstäben, gerundet oder mit starker Fase zusätzlich möglich.

Reflektierende Wandelemente werden in der Regel ohne Staketten bzw. Latten hergestellt.

Abmessungen

Die Elementlänge ist auf die Achsmaße der Stützen abgestimmt, z.B. bei 200, 400 oder 500 cm Stützweite für Profilstahlpfosten 196, 396 oder 496 cm, für Stahlbetonpfosten ca. 183, 383 oder 483 cm. Erforderliche Paß- bzw. Längenmaß nach Zeichnung, einteilige Elementhöhen bis maximal 300 cm oder jedes andere Maß nach Zeichnung sind möglich.

Die Abrechnungsfläche errechnet sich aus dem Produkt der größten Solllänge und der größten Wandhöhe über das größte Rechteckmaß.

Absorptionsteile:

Bei reflektierenden Wandelemente fehlen Absorptionsteile.

Verbindungsmitel:

Schraubnägeln der Tragfähigkeitsklasse III bzw. alternativ mit Edelstahlklammern mit Gütezertifikat und Festigkeitsnachweis aus rostfreiem Edelstahl (V4A) Werkstoff 1.4401 oder 1.4571 nach DIN EN 3506-1

Geprüfte Unterlagen:

Für das System Hilderink; Type Ökonom, liegen alle nach ZTV-Lsw06 bzw. EN 1793 erforderlichen Prüfzeugnisse vor. Das Wandsystem ist mit der Anfangstypenprüfung und dem CE-Kennzeichen nach DIN EN 14388 ausgestattet.

Gebrauchsmusterschutz:

Dem Lärmschutzwandsystem Hilderink, Type Ökonom aus Thermoholz wurde beim Patentamt München unter der Nr. G 20.2006 001 857.3 angemeldet und mit dem Prädikat Gebrauchsmusterschutz ausgestattet.

Das Lärmschutzwandsystem Hilderink, Type Ökonom verfügt bereits beim Patentamt München für umfangreiche Innovationen unter der Nr. G 92 12 668/5 über das Prädikat Gebrauchsmusterschutz.

Herstellung und Lieferung:

Die komplette Herstellung der schallgeprüften Fertigelemente erfolgt auftragsgemäß und objektbezogen in unserem Partnerwerk in Deutschland (keine osteuropäische Produktion).

Die Fertigung unterliegt der Fremdüberwachung eines unabhängigen, staatlich anerkannten Materialprüfinstitut. Die Lieferung erfolgt durch den Hauspediteur bei vollen LKW-Ladungen, franko Baustelle, frei LKW, ohne abladen, Abholung ist möglich.